

Anlage

Seite führt ein doppelspuriger Wendel, auf der anderen Seite eine Rampe nach oben.

Auch der für die PC-Steuerung Verantwortliche zog sich aus dem Team zurück, er war wohl durch die Bausituation überfordert. Aus diesem Grund wurden die gesamte Elektrik und die Gleisanlagen im Bahnhofsbereich umgebaut.

Verändert in die Zukunft

Im Lauf der Zeit gab es weitere personelle Veränderungen. Nun sind wir ein Fünferteam, ich nenne es in diesem Bericht «Team

Marc», mit Spezialisten in verschiedenen Fachrichtungen: PC-Steuerung, automatisiertes Faller-Car-System, Elektrik, Gelände- und Häuserbau. Ich bin der Einzige, der von der ersten Stunde an dabei ist und übernahm nach dem Umbau den grössten Teil der Verkabelung. Daneben veränderte ich einige Bausatzhäuser, die Hans während seiner Krankheit zur Therapie zu Hause oder im Spital zusammengebaut hatte. Auffällige Lichteffekte, etwa im Bordell, baute ich nachträglich in einigen Gebäuden ein. So ist im hell erleuchteten Zimmer, Viess-

mann sei Dank, eine Bettszene zu sehen. Der unterirdische Bahnhof «Inmontagna» und die dazugehörende Bergstation in Anlehnung an das Porta Alpina, das im Original nicht gebaut wurde, entstanden bei mir ebenfalls in Heimarbeit.

In den gekauften Bausatz-Stadthäusern hatten die Geschäfte alle typisch deutsch klingende Namen, die für unseren Einsatzzweck umgetauft wurden. So gibt es unter anderem ein Hotel Adler und eine Metzgerei Aeschlimann. Im Laden dieser Metzgerei liegt eine ohnmächtig gewordene Frau



Bei der Bergstation «Inmontagna» gibt es ein Restaurant.



Im Innern des Berges befindet sich der moderne Bahnhof «Inmontagna».



Die meisten Pendler kommen wohl mit dem Velo zum Bahnhof, der Veloständer ist beinahe bis auf den letzten Platz ausgebucht.